

Vorwort

Mit der letzten Novelle der ärztlichen Approbationsordnung erhielt die Notfallmedizin im klinischen Teil des bundesdeutschen Medizinstudiums einen neuen Stellenwert. Als sog. **„Querschnittsbereich Notfallmedizin“** soll die Lehre interdisziplinär gestaltet sein und hinsichtlich Lehr- und Lernmethoden Möglichkeit zur Kleingruppenarbeit bieten. Eine Status-Quo-Erhebung des Ausschusses „Notfallmedizin und Simulation“ der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA – www.gesellschaft-medizinische-ausbildung.de) ergab bereits im Jahr 2008, dass die praktisch orientierte Prüfungsform des sog. OSCE (Objective Structured Clinical Examination) allein an 10 Fakultäten in der Bundesrepublik Deutschland im Bereich Notfallmedizin eingesetzt wurde. Insgesamt wird bereits an ca. 80 % der Standorte eine Überprüfung der entsprechenden Lernziele dieser „praktischen“ Prüfungsform zugeordnet. Diese Entwicklung ist insgesamt als positiv zu bezeichnen, da das Lernverhalten auf eine klinisch-praktische Anwendung der Lerninhalte gelenkt wird und dies insbesondere in der Notfallmedizin von großer Bedeutung ist.

Dieses Buch „Notfallmedizin“ aus der OSCE-Reihe soll Studierenden aller klinischen Semester genauso wie Rettungssanitätern und Rettungsassistenten und auch Assistenzärzten, die sich auf die Prüfung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin vorbereiten, fallbasiert die Möglichkeit geben, sich auf klinisch-praktische Prüfungen vorzubereiten und praxisrelevante Inhalte zu repetieren. Dabei wurde dem interdisziplinären Charakter des Fachs insofern Rechnung getragen, als Experten aus den Fachgebieten Anästhesiologie, Innere Medizin, Chirurgie und Unfallchirurgie, Neurologie und Psychosomatik an der Erstellung beteiligt waren.

In der vorliegenden Zusammenstellung finden sich sowohl OSCE-Prüfungsstationen aus dem Bereich der präklinischen als auch der klinischen Notfallmedizin, wobei entsprechende thematische Überschneidungen mit anderen klinischen Fächern wie der Anästhesiologie, Intensiv- oder Inneren Medizin jeweils angegeben sind. Auch wenn diese Sammlung zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit für den gesamten Bereich der Notfallmedizin erhebt, so werden essentielle Inhalte abgedeckt, die praktisches, Algorithmus-basiertes Training benötigen, damit sie in der Notfallsituation sicher und korrekt beherrscht werden.

Unser außerordentlicher Dank gilt zunächst dem Georg Thieme Verlag und hier insbesondere Frau Dr. Eva Stangler-Alpers und Frau Dr. Petra Fode sowie den Reihenherausgebern Frau PD Dr. Jana Jünger und Herrn Dr. Christoph Nikendei, die dieses Projekt unermüdlich während der gesamten Entwicklungszeit unterstützt haben. Sie haben dafür Sorge getragen, dass das Buch zur Notfallmedizin in das Gesamtkonzept dieser Buchreihe passt. Zudem gilt unser besonderer Dank Frau Victoria Ziesenitz, die uns nicht weniger engagiert beim Kontakt mit den Reihenherausgebern und dem Verlag unterstützt hat.

Wir wünschen allen Lesern Motivation und Spaß beim Lernen und Optimieren ihrer Fertigkeiten und natürlich viel Erfolg bei den entsprechenden Prüfungen.

Stefan K. Beckers, Michael P. Müller und Arnd Timmermann im September 2012